

# **Meditation und Entspannung im Stadtmuseum Bergkamen – einige Plätze sind noch frei**

Im Zeitraum vom 20. Januar 2020 bis zum 17. Februar 2020, jeweils montags von 18.30 bis 20.45 Uhr, findet im Stadtmuseum Bergkamen der nächste Kurs zur Meditation und Entspannung von Entspannungspädagogin Petra Lantin statt.

Seit je her hatten die Menschen das Bedürfnis ihren Körper und Geist zu entspannen und in Einklang zu bringen. Während die Römer für ein wenig Wohlgefühl Zeit in ihren Badehäusern verbrachten, versuchten es in Indien bereits 300 v. Chr. Gelehrte mit geistigen und körperlichen Übungen in einer ruhigen Umgebung. Diese alte Kunst des Yoga wird in abgewandelter Form noch heute gerne angewendet.

Auch Petra Lantin setzt in ihren Kursen zur Meditation und Entspannung zahlreiche Übungen aus dem Yoga ein. Sie zeigt den Teilnehmern/innen, wie man in unserer heutigen, schnelllebigen Zeit eine Atempause im Alltag einlegen kann. Gleichzeitig bringt sie die Geschichte der Entspannung näher. Die Übungen sind für jedermann geeignet und erfordern keine Vorkenntnisse. Sie können auch zu Hause alleine durchgeführt werden.

Ziel dieses Angebotes ist es, Verspannungen im Körper zu lockern, die Atmung zu vertiefen und die Gedanken zur Ruhe kommen zu lassen. Dadurch stellt sich im Laufe der Zeit ein entspanntes und mehr gelassenes Lebens- und Wohlgefühl ein.

Anmeldungen nimmt Frau Lantin am kommenden Donnerstag (12.12.2019) und Dienstag (17.12.2019) telefonisch unter 02306/3060210 oder 0173/5216892 entgegen.

---

# **Stadtbibliothek am Samstag geschlossen**

Wegen Krankheit muss die Stadtbibliothek am Samstag, 14. Dezember, geschlossen bleiben.

Ab Dienstag, 17. Dezember, steht die Bibliothek den Nutzern dann wieder zur Verfügung.

---

# **Märchenzeit am Freitag im Balu: „Die Bremer Stadtmusikanten“**

Vor vier Jahren startete das Kinder- und Jugendhaus Balu in Zusammenarbeit mit der Jugendkunstschule Bergkamen im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ ein Projekt für Kinder und Jugendliche. Unter dem Titel „Märchenzeit im Balu“ werden bekannte und unbekannte Märchen aus aller Welt interessierten Kindern und Jugendlichen bis 14 Jahren näher gebracht. Die nächste Märchenzeit findet am Freitag, 13. Dezember statt, diesmal mit dem bekannten Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ der Gebrüder Grimm.

Die Theaterpädagogin Birgit Schwennecker wird das Märchen erzählen und anschließend mit den Kindern einige Szenen bildnerisch darstellen. Dieses Mal werden Stabfiguren zusammen mit den Kindern entworfen und anschließend Szenen des Märchens

in einem Schattenspiel nachgespielt.

Die Märchenzeit findet am Freitag, 13. Dezember 2019, von 16.00 – 18.00 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Balu, Grüner Weg 4, statt. Die Teilnahme ist kostenlos, es wird aber darum gebeten, sich direkt im Kinder- und Jugendhaus Balu anzumelden. Dort gibt es unter 02307/60235 weitere Informationen.

---

**Jahres-Abschluss-  
Konzertparty: „25 Jahre  
Weekly Carouse“ und Gäste  
live im Yellowstone**



May The Force Be With You – veröffentlichen an diesem Freitag ihr brandneues Album „The Barrier“ . Foto: Vesela Stanoeva

Am kommenden Freitag, 13. Dezember, findet im Jugendzentrum Yellowstone die traditionelle Jahres-Abschluss-Konzertparty statt.

Die „Haus- und Hofband“ des Jugendzentrums – May The Force Be With You – veröffentlichen an diesem Freitag ihr brandneues Album „The Barrier“ auf CD und digital. Ebenfalls erhältlich sind zum ersten Mal die limitierten Vinylschallplatten in verschiedenen Farben. Manchmal dauert es einfach ein bisschen länger und so kommt erst acht Jahre nach dem Debutalbum „The Flood“ das Folgealbum zu den Fans. Wuchtiger Hardcore und Thrashmetal mit hohem Spannungslevel wird hier aus den Boxen erklingen.

Distance In Embrace gehören hierzulande zu den Post-Hardcore Pionieren, die Mitte der 2000er-Jahre in der Undergroundszene von sich reden machten. Ihr Debut Album „The Consequence Of Illusions“ wurde 2005 auf Horror Business Records

veröffentlicht. Seitdem sind über 10 Jahre vergangen, in denen sich Distance In Embrace sich selbst und ihrem Label treu geblieben sind. Nach wie vor besteht die Band aus vier Jungs, die modernen Hardcore, Screamo und Metal mit ohrwurmträchtigen Melodien, zweistimmigen Gitarren, wummerndem Bass und hämmernden Schlagzeug-Arrangements verbinden.

Nach langer Abwesenheit geben sich Zilp Zalp aus Dortmund mal wieder die Ehre auf der Yellowstone-Bühne. Mit einem neuen starken Album im Gepäck gibt es frickeligen und strukturstarken Emopunk mit Hardcoreakzenten und einer Menge Melodie.

Alte-Schule-Punkrock servieren die Ruhrpott Jungs von Doppelstunde Sport, die zum ersten Mal in Oberaden auftreten.

Die erste Band des Abends Lilly On The Gallows ist eine Dortmunder Band aus dem Bereich des Dark Alternative Rock. Mit Hannes Dubau an den Drums und Robin Pützfeld an Gitarre und Mikro wurde die Band 2009 gegründet. Nach dem Tod des Bassisten Martin Knasiak übernahm Katrin Gabriel Bass und Gesang. Musikalisch beeinflusst wurden sie durch diverse Rockgrößen und Metallbands wie Paradise Lost. Ihre eigenen Songs zeichnen sich durch einfache Strukturierung, Gitarrenlastigkeit und düster-melancholische Texte aus.

Los geht es um 19.30 Uhr mit der ersten Band, Einlass bereits um 19.00 Uhr. Der Eintritt ist zum Jahresende traditionell frei.

---

## **Kulturstrolche der Gerhart-**

# Hauptmann-Grundschule erforschen das Stadtmuseum Bergkamen

Im ersten Schulhalbjahr 2019/2020 besuchen Schülerinnen und Schüler der Gerhart-Hauptmann-Grundschule das Stadtmuseum Bergkamen.

Bereits im November 2019 konnten die Kulturstrolche ihre ersten Eindrücke im Museum sammeln und hinter die Kulissen schauen. Sie erforschten Räumlichkeiten, wie beispielsweise das Depot des Museums, wo normalerweise kein Besucher Zutritt hat. Sie erhielten ebenfalls die Möglichkeit den Museumsleiter und die Mitarbeiter nach ihren Tätigkeiten zu befragen. Anschließend ging es für die Kulturstrolche in die Ausstellung zur Stadtgeschichte. Hier beschäftigten sie sich mit dem Alltagsleben vor 100 Jahren. Im Tante-Emma-Laden erlebten sie auf spielerische Weise das Einkaufen wie zu Omas Zeiten, indem sie selbst zu Kunden wurden und u.a. Haferflocken kauften.

Im Dezember begeben sich die Kulturstrolche nun auf die Spuren der Römer in Bergkamen-Oberaden. Das Alltagsleben im größten römischen Militärlager nördlich der Alpen wurde von vielen Aufgaben begleitet, dazu gehörte die Nahrungszubereitung, Reinigung der Ausrüstung und militärische Pflichten. Ein Rundgang in der Römerabteilung verdeutlicht den Schülerinnen und Schüler das nicht immer einfache Lagerleben vor 2000 Jahren. Mit der nachgebildeten Ausrüstung, die zum Anprobieren bereit liegt, können die Kulturstrolche den Tragekomfort beispielsweise eines Kettenhemdes prüfen und bewerten. Gemeinsam wird ebenfalls die Ausrüstung nach ihrer Funktionalität untersucht. Zum Abschluss gestalten die jungen „Museumserforscher“ einen thrakischen Orden „die Phalera“, eine hohe militärische Auszeichnung, als Gipsabdruck.

Das Projekt „Kulturstrolche“ ist eine landesweite Initiative des Kultursekretariats NRW Gütersloh mit dem Ziel, Schülerinnen und Schüler an die Kulturinstitutionen ihrer Stadt heranzuführen. Vom 2. bis zum 4. Schuljahr haben die Kulturstrolche die Gelegenheit Kultur kennen zu lernen. Sie können selbst entdecken, was ihnen gefällt und was ihnen besonders Spaß macht. In Bergkamen nehmen das Stadtmuseum, die städt. Galerie „sohle1“, die Stadtbibliothek, die Jugendkunstschule und die Musikschule an dem Projekt teil.

Das Projekt wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und den Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.

---

**Es gibt nur noch wenige  
Eintrittskarten: „Auf die  
Tanne fertig, los! Merry  
Christmas“**



Das Improvisationstheater Springmaus kommt am Donnerstag mit seiner Weihnachtsshow nach Bergkamen. Foto: Nina Schöner

Für die Veranstaltung „Auf die Tanne fertig, los! Merry Christmas“ mit dem Improvisationstheater Springmaus am Donnerstag, 12. Dezember, um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen sind noch wenige Restkarten erhältlich.

Kartenvorbestellungen und weitere Infos unter:  
a.mandok@bergkamen.de oder 02307/ 965 464

Die deutschlandweit bekannteste Improvisationstheatergruppe Springmaus ist seit 1982 mit verschiedenen Live-Programmen in ganz Deutschland unterwegs. Erfolgreiche Comedians und Kabarettisten wie Dirk Bach, Bernhard Hoëcker, Tetje Mierendorf und Ralf Schmitz haben ihre Karriere als Ensemble-Mitglied der Springmaus begonnen.

### **Auf die Tanne fertig, los! Merry Christmas**

Bei der neuen Springmaus Weihnachtsshow geht es nicht weniger spektakulär zu, als wenn die heiligen drei Könige auf einer

schneebedeckten Tanne sitzend den Kahlen Asten herunter rasen. Auf außergewöhnliche und einzigartige Weise stellen die Akteure des bekanntesten Improvisationstheaters Deutschlands auch in diesem Jahr das Weihnachtsgeschehen auf den Kopf.

Die Geschenke: Spaß und Improvisation bis dem Weihnachtsmann die Ohren schlackern, angerichtet auf den heiligen Brettern, die die Welt bedeuten. Bestimmt schaut das Christkind auch noch vorbei.

---

## Kulturreferat empfiehlt als Weihnachtsgeschenk: Eintrittskarten fürs Silvesterkonzert im studio theater

Das Kulturreferat hat einen musikalischen Geschenktipp für Weihnachten: Eintrittskarten für das Silvesterkonzert der M:LW Festival Philharmonie mit der Sopranistin Ekaterina Korotkova und dem „ungarischen Teufelsgeiger“ József Lendvay am 31. Dezember ab 17 Uhr im Bergkamener studio theater.



Herausragende Musiker und eine mitreißende Sopranistin

begleiten die „M:LW Festival Philharmonie“ beim diesjährigen Silvesterkonzert mit „Wiener Mélange im Dreivierteltakt“ im Bergkamener studio theater. Ein wunderbares Geschenk zu Weihnachten meint Anne Mandok vom städtischen Kulturreferat!

Ekaterina Korotkova hat bereits in Mailand als Solosopranistin gesungen und eine weltweite Karriere gestartet. Nicht nur durch ihre Konzerttätigkeit in Europa, Nordamerika und Asien hat sie weltweit musikalische Anerkennung gefunden, sondern auch durch mehrere erste Preise bedeutender internationaler Wettbewerbe. 2019 konnte die Musiklandschaft Westfalen sie für ein Engagement zunächst bei den Sommerfestspielen und nun für das Silvesterkonzert in Bergkamen gewinnen. Sie wird das Orchester bei den schönsten Klängen der Wiener Strauss-Dynastie, sowie einem bunt gemischten Potpourri an prominenten Stücken – darunter bekannte Walzer, feurige Polkas und heitere Märsche bis hin zu mitreißenden Melodien begleiten.

Weitere Informationen zur Künstlerin entnehmen Sie bitte folgender Homepage:

<http://ekaterinakorotkova.com/index.html>

Für das Publikum gibt es noch einen besonderen Ohrenschaus: Der „ungarische Teufelsgeiger“ József Lendvay ist wieder mit von der Partie und bringt Gäste mit. Der Echopreisträger ist eine Koryphäe auf seinem Gebiet, unnachahmlich, außergewöhnlich und einzigartig. Lendvay kommt im Dreierpack: Vater und Sohn des Virtuosen, beide ebenfalls Geiger, werden Josef Lendvay auf der Bühne begleiten.

Die Leitung übernimmt der bulgarische Dirigent Martin Panteleev, der zuvor bereits Gastdirigent von Leonard Bernsteins Philharmonie der Nationen war.

Kartenvorbestellungen sind im Kulturreferat der Stadt Bergkamen unter Tel. 02307 965-464 oder E-Mail [a.mandok@bergkamen.de](mailto:a.mandok@bergkamen.de) möglich.

Einlass ab 16.00 Uhr / Konzertbeginn um 17.00 Uhr

Der Eintrittspreis für das Silvesterkonzert beträgt 29 Euro/

ermäßigt 25 Euro. ( Platzkarten)

Adresse: studio theater bergkamen, Albert-Schweitzer-Straße 1,  
59192 Bergkamen



Die M:|W Festival Philharmonie. Foto MLW

---

**Skulptur der Hl. Barabara  
wieder zurück in Oberaden –  
Zwei Bergmannsgottesdienste  
am Samstag**



Die Skulptur der Hl. Barbara ist wieder zurück in Oberaden.

Zu zwei ökumenischen Gottesdiensten anlässlich des Barbaratags laden am Samstag, 7. Dezember, die Bergkamener Kirchengemeinden ein: um 10 Uhr in der Auferstehungskirche in Weddinghofen mit anschließendem Bergamt im Martin-Luther-Haus sowie ab 11.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche in Oberaden unter Mitwirkung des Werksorchesters „Bergwerk Ost“.

Am eigentlichen Barbaratag, dem 4. Dezember, hatte der Geschichtskreis Haus Aden / Grimberg 3/4 zu einer Feierstunde am Stadtmuseum in Oberaden zur Enthüllung einer Skulptur der Schutzpatronin aller Bergleute eingeladen. Diese Barbara-Skulptur hat eine besondere Geschichte, über die Volker Wagner vom Geschichtskreis berichtete:

„1993 spendete die Firma Deilmann Haniel der Belegschaft der Zeche Haus Aden für die gute Zusammenarbeit innerhalb Nordfeldauffahrung eine Skulptur der heiligen Barbara. Diese sehen sie hier auf der Vorderseite des Programmhefttest. Sie wurde in einer Feierstunde durch die Werksdirektion,

Betriebsrat und Belegschaft empfangen. Im Eingangsbereich der Lichthalle zur Mannschaftskaue und Steigerstube hatte sie ihren Platz gefunden.

So wurde sie auch mit der Belegschaft von Haus Aden die mittlerweile aus Bergleuten der Zechen Monopol Grimberg 3/4 der Zeche Werne und der Zeche Victoria 1/2 bestand im Jahre 2001 mitverlegt und zog mit den Bergleuten auf die aufzunehmende Schachanlage Heinrich Robert zum Großbergwerk Bergwerk Ost nach Hamm. Sie stand ab dem Jahre 2001 im Rondell vor dem Gebäude der Werksdirektion – ein Blickfang für alle Bergleute.

Nach der letzten Schicht und der Einstellung der Kohlenförderung im September 2010 auf dem Bergwerk Ost in Hamm ging es erneut auf Reisen. Sie folgte den schon verlegten Bergleuten und nun auch den Bergleuten der ehemaligen Zeche Heinrich Robert Bergwerk Ost im Jahre 2011 nach Bottrop Schacht 10 des Bergwerks Prosper Haniel. Vor dem Zechentor dort war Ihre neue Bleibe. Jeder Bergmann, der zur Schicht ging, musste so auch an ihr vorbei Tag für Tag, Monat für Monat, Jahr für Jahr. Am 21. Dezember 2018 wurde auch nun die letzte Kohle auf dem Bergwerk Prosper Haniel gefördert und seitdem ist Schicht im Schacht und wir Bergleute haben uns aus der deutschen Steinkohleförderung ehrenvoll verabschiedet.

Diese Barbara ist heute 26 Jahre alt und hat ihren Weg nach langer Reise in die Heimat zurückgefunden.“

In diesem Zusammenhang unterstrich Bürgermeister Roland Schäfer, dass der Bergbau die industrielle Basis von Bergkamen gebildet habe und die Stadt auch heute noch präge. Er freue sich über das Engagement der Bergleute, die ein lebendiges Geschichtsbild vermittelten. Wer sich um die Tradition kümmere, sei nicht rückwärtsgewandt. Im Gegenteil: Um die Gegenwart erfolgreich zu gestalten, müsse man die Vergangenheit kennen, so Schäfer.

---

# **„Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Geschichten von Glück und Leid“ – Zeitzeugenkreis präsentiert neuestes Werk**

Am Dienstag, 10. Dezember, um 15.00 Uhr stellt der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen sein neues Heft „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt. Geschichten von Glück und Leid“ vor. Die Präsentation findet im Stadtmuseum Bergkamen statt.

Der Zeitzeugenkreis der Stadt Bergkamen trifft sich einmal monatlich, um Erinnerungen an lokalhistorische Ereignisse und Erlebnisse auszutauschen und niederzuschreiben.

Weitere Informationen gibt es über das Stadtmuseum (02306 3060120) oder über Gabriele Scholz, die Leiterin des Kreises (02306 84400).

---

# **„Still My Guitar“: Buck Wolters spielt Freitag in der**

# Kapelle Heil Titel aus den 60er und 70er Jahren



Buck Wolters. Foto: Monika Medau

Der Gitarrist und Gitarrenlehrer Burkhard Wolters präsentiert im Rahmen der Jubiläumsveranstaltungen der Bergkamener Musikschule am kommenden Freitag, 6. Dezember, ab 20 Uhr sein beliebtes Programm "Still My Guitar". Zu hören ist Musik aus der Zeit, als die Musikschule gegründet wurde. Die Klassiker seines Programms sind Titel aus den 60er und 70er Jahren von James Brown über George Harrison bis Stevie Wonder und Jimi Hendrix.

Das Konzert findet in der Kapelle Heil, Westenhellweg 142, statt. Der kleine Veranstaltungsraum mit ca. 80 Plätzen hat eine ideale Akustik für Gitarre, wie Burkhard Wolters anlässlich der Fachbereichskonzerte der Zupfer festgestellt hat. Der Eintritt ist frei.

---

# **BOB und Triple B: Live in Concert am 2. Advent in der Ökologiestation**



BOB wird 10 Jahre alt.

Die beiden großen Bläserensembles der Musikschule Bergkamen präsentieren am kommenden Sonntag, 8. Dezember, ab 11 Uhr in der Ökologiestation eine Matinee mit Jazz, Filmmusik und weihnachtlichen Klängen

Für die Freunde von konzertanter Blasmusik gibt es am Morgen des 2. Advents wieder ein besonderes Highlight: um 11 Uhr geben das BlasOrchesterBergkamen „BOB“ und die Big-Band der Musik-schule Bergkamen „Triple B“ ihr jährliches gemeinsames

Konzert in der Ökologie-Station des Kreises Unna.

Das BOB unter der Leitung von Thorsten Lange-Rettich feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Es präsentiert festliche und heitere Originalkompositionen, Filmmusik aus dem Kinoerfolg „Wie im Himmel“ und weihnachtliche Unterhaltungsmusik wie den Klassiker „Sleigh Ride“ (Schlittenfahrt) von Leroy Anderson.

Im zweiten Teil des Konzertes unterhält die Big-Band „Triple B“, unter Leitung von Sandra Horn das Publikum mit Klassikern der Swing-Ära, berühmten Jazzstandards und Filmmusik aus den 60er und 70-er Jahren. Dazu gehören erfolgreiche Titel von Benny Goodman, Glenn Miller und Duke Ellington sowie Hits aus den Musikfilmen „The Sound of Music“ und „New York, New York“.

„Auch im Jubiläumsjahr der Musikschule darf sich das Publikum auf ein abwechslungsreiches Programm in großer Besetzung freuen“ sagt Anne Horstmann, Leiterin des Fachbereichs Blasinstrumente der Musikschule, die durch das Programm führen wird.

Das Matinée-Konzert findet am Sonntag, 8. Dezember um 11.00 Uhr in der Ökologiestation des Kreises Unna, Westenhellweg 110, Bergkamen statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.